

X6 – Niedersachsenweg - Etappenbeschreibung

1. Teilstrecke: Hermannsdenkmal – Bad Meinberg 18 km

Der Niedersachsenweg (Start am Hermannsdenkmal) führt, identisch mit dem Hermannsweg, am Rande des Parkplatzes hinunter zum "Vogelpark" bis oberhalb der "Adlerwarte Berlebeck". Vorbei an den Berlebecker Quellen kommen wir zur Kreuzung "Große Egge" und erreichen mit dem X 7 (Runenweg) die Externsteine. Durch dieses Naturschutzgebiet geht es nach Horn. An der alten Stadtmauer entlang zur B 1, die Bahnschienen werden überquert und die Wohnsiedlung Moorlage erreicht. Der Weg führt danach durch die Feldmark Richtung Bad Meinberg. Rechterhand der "Moorstich", eine Anlage zur Gewinnung von Kur-Heilmoor. Über die B 239 hinweg kommen wir in den Kurpark des Staatsbades.

2. Teilstrecke: Bad Meinberg – Blomberg 22,5 km

Am Kurpark trennen sich die Wanderwege X 6 und X 7. Unser X 6 biegt rechts ab zum Kurpark am See, führt weiter durch das "Silvaticum" und durch das Beller Holz zum Naturschutzgebiet "Norderteich". Wir wandern um den See zum "Entenkrug" und nach Norden durch das Beller Holz zum Spielberg bei Reelkirchen (Kirche, 1000-jährige Linde). Nun gehen wir in östlicher Richtung am Rande des Blomberger Beckens über den Molkenberg (Schutzhütte des TWV) zum Nessenberg und erreichen das Gasthaus "Nessenberg" bei Schieder. Rechts sieht man Schieder (Kurort, Erholungszentrum Emmerstausee). Nach 200 m Straße in Richtung Blomberg biegen wir rechts in den Wald, kommen am "Gripshof" vorbei und treffen in Blomberg ein (Marktplatz mit historischem Rathaus, Burganlage, Amtshaus).

3. Teilstrecke: Blomberg – Bad Pyrmont 19 km

Am Burgtor wandern wir auf dem "Philosophenweg" nach rechts an der Stadtmauer entlang bis zum Freibad. Hier trennen sich die Wege X 5 und X 6. Der X 6, den wir weitergehen, führt durch die Wohnsiedlung "Gergeloh" bis zur B 1 und weiter auf dem Pfad neben der Straße bis zum "Forsthaus Blomberg". Nach 400 m Straße in Richtung Eschenbruch biegen wir rechts ab und gehen den reizvollen Waldrandweg entlang, überqueren die Straße Eschenbruch/Glashütte, verlassen den X 2 (X 6) und wandern auf das Hochplateau der "Herlingsburg" zu (2000 Jahre alte Fliehburg mit Wällen). Bergab geht's danach zum Gasthaus "Hermannstal". Um den Schierenberg, vorbei an Siebenquellen und am

Eschenbach entlang, führt der Weg nach Lügde (Luftkurort, Kilianskirche, 12. Jhd., Stadtmauer mit alten Türmen, Osterräderlauf). Über die Emmerbrücke und das Brückentor gehen wir nach links etwa 600 m auf der Hauptstraße entlang. Durch das Niederungsgebiet der "Emmer" kommen wir nach Bad Pyrmont (Niedersächsisches Staatsbad, Wasserschloß, Kurpark mit Palmengarten).

4. Teilstrecke: Bad Pyrmont – Hameln 23 km

Am Brunnenhaus "Hylliger Born" führt der Weg links in die Brunnenstraße, dann rechts die Bombergallee hinaus bis zum Waldrand. Weiter rechts in den Langengrund (Gaststätte) und weiter über einen schönen Hangweg zum "Schellenturm". Am Ende dieses Waldgebiets liegt in einem idyllischen Seitental der Ort Gellersen. Nach ca. drei km erreichen wir die "Hämelschenburg", ein bedeutendes Bauwerk der Weserrenaissance von 1588. An der Burg geht's links in den Hamelner Weg, wir laufen (identisch mit dem XW Weserberglandweg) an der "Schmalen Haube" vorbei durch Wald und Feld nach Ohr (Schloß, Domäne). Über den Ohrberg (Gaststätte, Parkanlage) und durch Klein Berkel geht es auf die B 83, der wir bis zur Einmündung der B 1 folgen. Nach 30 m biegen wir rechts ab hinunter an die Weser, hier führt der mit X 6 bezeichnete Niedersachsenweg bis zur Weserbrücke in Hameln, der Rattenfängerstadt mit den bedeutenden Bauten im Stil der Weserrenaissance.